

I N H A L T

Vorwort: Kindererziehung als soziale Frage	7
--	---

E R S T E R T E I L

1. Das Jahrhundert des Kindes	15
Die Psychoanalyse und das Kind	16
Das Geheimnis des Kindes	18
2. Der Erwachsene als Angeklagter	23
3. Biologisches Zwischenspiel	28
4. Das Neugeborene — Die außernatürliche Umwelt	35
5. Die natürlichen Instinkte	44
6. Der geistige Embryo — Die Fleischwerdung	48
7. Der Aufbau der kindlichen Seele	60
Die sensiblen Perioden	60
Einsicht in das Wirken der sensiblen Perioden	66
Beobachtungen und Beispiele	74
8. Der Ordnungssinn	77
Die innere Ordnung	86
9. Die Intelligenz	92
10. Die Kämpfe auf dem Weg des Wachstums — Schlafen	105
11. Das Gehen	111
12. Die Hand	116
Elementare Handlungen	120
13. Der Rhythmus	125
14. Die Substitution der Persönlichkeit	129
Die Liebe zur Umwelt	131
15. Die Bewegung	135
16. Die Verständnislosigkeit	140
17. Die Schaukraft der Liebe	144

Z W E I T E R T E I L

18. Die Erziehung des Kindes	153
Die Ursprünge unserer Methode	158
19. Die Wiederholung der Übungen	165

20. Die freie Wahl	168
21. Die Spielsachen	170
22. Belohnungen und Strafen	171
23. Die Stille	172
24. Die Würde	176
25. Die Disziplin	181
26. Der Beginn des Unterrichts/Schreiben — Lesen	183
27. Körperliche Parallelentwicklungen	189
28. Folgerungen	191
29. Kinder aus bevorzugten Gesellschaftsschichten	200
30. Die innere Vorbereitung des Lehrers	208
31. Abwegigkeiten	214
32. Fluchterscheinungen	216
33. Hemmungen	219
34. Heilungen	222
35. Die Abhängigen	225
36. Der Besitztrieb	227
37. Die Begierde nach Macht	231
38. Der Minderwertigkeitskomplex	234
39. Die Angst	239
40. Die Lüge	242
41. Seelenleben und Körper	247

DRITTER TEIL

42. Der Kampf zwischen Kind und Erwachsenem	255
43. Der Arbeitsinstinkt	258
44. Die beiden Arbeitsarten	264
Die Arbeit des Erwachsenen	265
Die Arbeit des Kindes	269
Vergleich zwischen den beiden Arbeitsarten	271
45. Die Leitinstinkte	276
46. Das Kind — unser Lehrmeister	287
47. Die Aufgabe der Eltern	290
48. Die Rechte des Kindes	292
Ecce Homo!	301